

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 09. September 2025

Internationales Literaturfestival:

Literatur, Debatten, Stars: lit.COLOGNE spezial 2025 mit Arundhati Roy, Frank Schätzing, Giulia Enders, Boris Becker, Sibylle Berg, Thomas Melle, Otto Waalkes u.v.m. – Vorverkauf startet

Seit 15 Jahren ist die lit.COLOGNE spezial ein festes Highlight im Bücherherbst. Auch 2025 bringt das Festival vom 15. bis 19. Oktober sowie bei weiteren Terminen im Jahresverlauf wieder große Literatur, aktuelle Debatten und prominente Gäste nach Köln. Insgesamt stehen 26 Veranstaltungen auf dem Programm. **Tickets sind ab sofort erhältlich.**

In seinem neuen Buch „Es ist unser Land“ zeichnet **Michel Abdollahi** das Lagebild einer deutschen Gesellschaft, in der Menschen mit Migrationsgeschichte als Fremdkörper wahrgenommen werden. Im Gespräch mit dem Kölner Kabarettisten **Fatih Çevikkollu** geht er der Frage auf den Grund, warum rechtes Gedankengut plötzlich salonfähig ist. (13.10., 19.30 Uhr, Volksbühne am Rudolfplatz)

„PNR: La Bella Vita“ ist der neue Roman von **Sibylle Berg**, mehrfach preisgekrönte Autorin und seit 2024 zudem Mitglied des Europäischen Parlaments. Im Buch erzählt sie von der schönen neuen Welt nach dem Kapitalismus, in der jeder erstaunt bemerkt: Es ist möglich zu existieren, ohne sein Leben an seinen Arbeitgeber zu verkaufen. (15.10., 17.30 Uhr, WDR-Funkhaus)

Giulia Enders ist Ärztin für Gastroenterologie und wurde mit ihrem Bestseller „Darm mit Charme“ eine der erfolgreichsten populärwissenschaftlichen Autorinnen Deutschlands. In ihrem neuen Buch „Organisch“ geht sie auf eine überraschende Reise durch den gesamten menschlichen Körper. (15.10., 20.30 Uhr, WDR-Funkhaus)

Mit „Tote Seelen singen nicht“ erscheint der elfte Band rund um Carl Mørck und das Sonderdezernat Q. Der dänische Starautor **Jussi Adler-Olsen**, der in diesem Sommer seinen 75. Geburtstag feierte, übergibt hiermit den Staffelstab an die Autorinnen **Stine Bolther** und **Line Holm**, welche die internationale Bestseller-Serie mit weltweit 27 Mio. verkauften Büchern mit ihm kongenial fortschreiben. Den deutschen Text liest **Peter Lohmeyer**. (16.10., 18 Uhr, COMEDIA Theater, Jussi Adler-Olsen in Zuschaltung)

Seit ihrem Weltbestseller „Liebes Kind“ – inzwischen als preisgekrönte Netflix-Serie verfilmt – zählt **Romy Hausmann** zu den erfolgreichsten deutschen Thrillerautorinnen. Mit „Himmelerdenblau“ präsentiert sie erneut einen fesselnden Psychothriller – mit musikalischer Begleitung von **Martin Bechler von Fortuna Ehrenfeld**. (16.10., 20.00 Uhr, WDR-Funkhaus)

Georgi Gospodinov ist einer der bekanntesten und am meisten übersetzten Autoren Europas. Mit seinem letzten Roman „Zeitzuflucht“ gewann er den International Booker Prize. Im Rahmen des Literarischen Salons mit **Navid Kermani** und **Guy Helming** stellt er seinen neuen Roman „Der Gärtner und der Tod“ vor. (16.10., 20 Uhr, Stadtgarten)

Mit seiner Band „Wanda“ hat er österreichische Musikgeschichte geschrieben, mit seinem ersten Buch „Dass es uns überhaupt gegeben hat“ zeichnet **Marco Wanda** nun seine eigene – und zeichnet ein schonungslos ehrliches Selbstporträt. (16.10., 21 Uhr, COMEDIA Theater)

Otto Waalkes wurde in diesem Jahr 77 – das richtige Alter, um auf immer weitere Entdeckungsreisen zu gehen. Mit „Kunst in Sicht“ widmet sich der notorische Ostfrieser und Komiker nun in ottospezifischer Art der Welt der Malerei. Mit dem Weggefährten und Schriftsteller **Bernd Eilert** spricht er über seine großen Vorbilder, Genie und Parodie. (17.10., 18 Uhr, WDR-Funkhaus)

In seinem neuen Buch „Mensch! Liebeserklärung eines verzweifelten Demokraten“ findet **Michel Friedman** klare Worte und unterstreicht: Demokratie ist kein statischer Zustand, sondern ein lebendiger Prozess, der von den Menschen gestaltet und verteidigt werden muss. (17.10., 19.30 Uhr, COMEDIA Theater)

Mit „Haus zur Sonne“ ist **Thomas Melle** für den Deutschen Buchpreis nominiert – ein Buch, das sich zwischen Near Fiction und Autofiktion bewegt und die ganz großen Fragen stellt: Wonach sehnt sich einer, der nichts mehr zu verlieren hat? Und wie könnte es aussehen, das letzte Glück? (17.10., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

In seinem neuen großen Roman „Schwebebahnen“ entführt **Hanns-Josef Ortheil** in das Wuppertal der späten fünfziger Jahre – eine Zeit des inneren und äußeren Wiederaufbaus in Westdeutschland – und erzählt die Geschichte des sechsjährigen Josef, der mit seinen Eltern von Köln nach Wuppertal in ein Haus voller Eisenbahnerfamilien zieht. (18.10., 18 Uhr, WDR-Funkhaus)

Herbst 1989, Amrum: Luzy Morgenroth lebt das unscheinbare Leben einer Provinzpolizistin – bis in einer Sommernacht ein Einheimischer spurlos von einer Fähre verschwindet. In seinem spektakulären Agententhriller „Kälter“ schickt **Andreas Pflüger** seine Heldin über die Kontinente bis in die Schattenreiche des Kalten Krieges. (18.10., 19 Uhr, COMEDIA Theater)

In dem von **Alain Claude Sulzer** herausgegebenen Band „Haydn! Eine literarische Sinfonie“ erkunden 20 namhafte Autor:innen das Leben und Werk des wirkmächtigen Vertreters der Wiener Klassik. In Köln spricht Sulzer mit **Elke Heidenreich** über den Ausnahmekomponisten – seine Musik wird live intoniert von **Matthias Lingenfelder**, **Catherine Klipfel** und **Ulrike Zavelberg**. (18.10., 20 Uhr, Oper Köln)

Mit „Nebel im Feuer“ gibt **Katja Riemann**, eine der bekanntesten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum, ihr Debüt als Romanautorin – und erzählt von der Musikerin Johaenne, die aus einer tiefen Lebens- und Liebeskrise heraus einen neuen Weg sucht. (18.10., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Die Trägerin des Friedenspreises des deutschen Buchhandels **Carolin Emcke** versammelt in ihrem neuen Buch „Respekt ist zumutbar“ ausgewählte Kolumnen und Reden aus den letzten zehn Jahren. Im Gespräch trifft sie auf **Luisa Neubauer**, eine der prägenden Stimmen der jungen Klimabewegung. Sie fragen sich: Wer wollen wir sein in Zeiten der Demontage von Demokratie und Wahrheit? (19.10., 17 Uhr, WDR-Funkhaus)

Radfahren – was ist das Geheimnis dieses Sports, der das größte Opfer und das größte Glück vereint? **Rick Zabel** gibt seine Antwort im Bestseller „On the Road. Von der Freiheit auf dem Rennrad“. Gemeinsam mit seinem Vater **Erik Zabel**, einer der prägenden Radrennsportler seiner Generation, spricht er über das Leben als Fahrradprofi. (19.10., 20 Uhr, WDR-Funkhaus)

Boris Becker hat in seiner Tenniskarriere fast alles erreicht – doch im April 2022 kam der Sturz ins Bodenlose: Wegen des Vorwurfs von Insolvenzstraftaten wurde er zu 30 Monaten Haft verurteilt. In seinem Buch „Inside. Gewinnen – Verlieren – Neu anfangen“ schildert er sein Leben hinter Gittern und den Neuanfang. (21.10., 19.30 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Ein Ort, eine Familie, drei Monate bei dreißig Grad – „Wenn die Sonne untergeht“ von **Florian Illies** ist eine große Familienaufstellung und erzählt bewegend vom glühend heißen Sommer 1933, die sich zuspitzende politische Lage in Europa und der Flucht von Thomas und Katja Mann mit ihren sechs Kindern. (24.10., 17.30 Uhr, Flora Köln)

Arundhati Roy ist eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen unserer Zeit und eine kompromisslose politische Stimme. In ihrem ersten Memoir „Meine Zuflucht und mein Sturm“ öffnet sie nun ihr persönliches Archiv der Erinnerungen – und erzählt im Gespräch mit Autorin und Kolumnistin **Jagoda Marinic** vom Tod ihrer Mutter, von ihrer Kindheit und einer jungen Frau, die ausbricht, um Schriftstellerin zu werden. Den deutschen Text liest **Therese Hämer**. (24.10., 20.30 Uhr, Flora Köln)

Im Tatort Münster kann man einen der authentischsten Schauspieler des Landes erleben: **Axel Prahl** als Kriminalhauptkommissar Frank Thiel – doch hinter der Fernsehfigur steckt weit mehr, als die Bildschirme zeigen können: Mit „Was man liebt, braucht Zeit“ hat **Knut Elstermann**, langjähriger Freund und Weggefährte, ein facettenreiches Porträt geschaffen – zur Buchpremiere reisen beide nach Köln. (5.11., 18 Uhr, Flora Köln)

Simon Beckett, Meister atmosphärischer Spannung und akribischer Recherche, setzt mit „Knochenkälte“ seine erfolgreiche David-Hunter-Reihe fort – und fesselt erneut mit präzisen Einblicken in die Rechtsmedizin. Den deutschen Text liest **Gerd Köster**. (5.11, 21 Uhr, Flora Köln)

Sie sind sich nie begegnet, aber der Weltstar David Bowie berührt einen Kölner Jungen wie keiner zuvor. **Frank Schätzing** ist 12 Jahre alt, als Bowies Musik wie ein Blitz in sein Leben einschlägt und alles verändert. Schätzings neues Buch „Spaceboy“ erzählt eine inspirierende Erfolgsgeschichte – amüsant, sehr persönlich und erfrischend optimistisch. (26.11. 19.30 Uhr, WDR-Funkhaus)

Tickets sind **ab Dienstag, 9. September 2025, 8 Uhr** unter www.litcologne.de und www.myticket.de erhältlich. Für die bereits angekündigten Septembertermine mit **Ocean Vuong** (18.09.), **Caroline Wahl** (18.09.) und **Susanne Abel** (19.09.) sowie für die Veranstaltung „Weihnachten bei Familie Thalbach!“ mit **Katharina, Anna** und **Nellie Thalbach** (11.12.) sind noch Restkarten erhältlich. Vorverkaufsstellen sind die Theaterkasse am Neumarkt und die Concertkasse Johnen in Bickendorf.

Die lit.COLOGNE spezial bedankt sich bei allen Sponsoren und Partnern, insbesondere bei RheinEnergie, Thalia, Flossbach von Storch, Sparkasse KölnBonn, NetCologne, NRW.BANK, Juwelier Gadebusch, koelnmesse und der Stadt Köln. Medienpartner sind der Westdeutsche Rundfunk und der Kölner Stadt-Anzeiger.

Pressekontakt:

Radar Media GmbH, Astrid Hiesgen, 0234 32487-16, a.hiesgen@radar-net.de